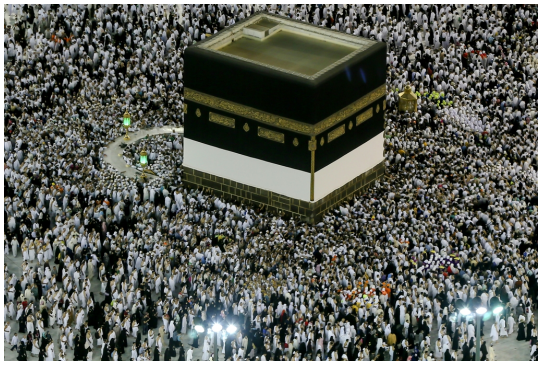
Wichtige Reise für Muslime: der Hadsch

dpa | Meldung vom 20.08.2018 Klasse 3

Mekka (dpa) - Hunderttausende Muslime machen gerade eine besondere Reise: Sie sind in die Stadt Mekka im Land Saudi-Arabien gekommen. Dabei geht es nicht um Urlaub. Die Reise hat einen besonderen Grund:



In der Religion Islam gilt es als Pflicht für Gläubige, einmal im Leben diese Pilgerreise zu machen - zumindest dann, wenn man gesund ist und es sich leisten kann. Die Reise wird Hadsch genannt. Der Hadsch darf nur an bestimmten Tagen im Jahr unternommen werden.

Und warum gerade nach Mekka? Mekka ist für viele die heiligste Stadt des Islam. Dort wurde Mohammed geboren. Er lebte vor sehr langer Zeit und war Sohn eines Kaufmanns. Muslime glauben, dass Gott den Propheten Mohammed geschickt hat, um die Menschen an Gottes Botschaften zu erinnern. Dem Glauben nach soll ihm deswegen der Erzengel Gabriel erschienen sein, auch mehrmals in Mekka.

Während des Hadsch sollen die Muslime verschiedene Dinge tun. Unter anderem sollen sie einen besonderen Ort besuchen: die Kaaba. Das ist ein schwarzes Steingebäude. Es hat die Form eines Quaders mit fast gleich langen Seiten - es sieht also aus wie ein riesiger schwarzer Würfel. Kaaba ist das arabische Wort für Würfel.

Die Kaaba befindet sich im Innenhof einer Moschee und gilt Muslimen als heiliges Haus Gottes. Um diese Kaaba sollen die Muslime bei der Hadsch siebenmal herumgehen. Auf der ganzen Welt beten Muslime in Richtung Mekka, weil dort die Kaaba steht.

Ein wichtiger Teil des Hadsch ist auch das Opferfest. Es wird nicht nur in Mekka gefeiert, sondern von Muslimen auf der ganzen Welt - es ist das höchste islamische Fest. Viele Menschen gehen dann zum Gebet in die Moschee. Und sie beschenken sich, ähnlich wie Christen an Weihnachten.